

Es beruhigt, dass der Gemeinderat nun sparen will

Mit der Überschrift „Hebertshausen will sein Defi-Netz ausbauen“ vom 01. Februar hat Petra Schafflik sehr anschaulich aus dem Gemeinderat Hebertshausens berichtet. Es beruhigt schon, wenn man in der Zeitung darüber liest, wie Bürgermeister und Gemeinderäte ein wichtiges Thema von allen Seiten betrachten und gründlich diskutieren. Das wünschen wir uns; den intensiven Disput, die Auseinandersetzung der klugen Köpfe mit dem Thema. Mit unterschiedlichen Standpunkten im Ringen um die beste Lösung. So etwas haben wir über längere Zeit vermisst. Und es tut richtig gut das Wort Haushaltsdisziplin zu lesen. Vor 18 Monaten mussten wir noch beklagen, dass sich Hebertshausen seine Demokratie wieder zurück holen muss. Jetzt aber kommt die Demokratie scheinbar wieder zu uns zurück!

Genauso beruhigt es zu lesen, dass man im Gemeinderat nun das Gebot zur äußersten Sparsamkeit beherzigen will. Endlich! Am vorvergangenen Montag im Rahmen der Bürgerversammlung (Petra Schafflik berichtete am 29. Januar) klang das aus dem Mund des Bürgermeisters noch nicht richtig durch. „Der Bauhof ist eh da und kann dann auch Insekten-, Vogel-, und Brotbackhäuser bauen“. Nein. Er hat zentrale Aufgaben im Dienst für die Bürger und diese gilt es mit maximaler Effizienz ohne Ablenkung zu verrichten.

Natürlich ist die Anbringung von Defibrillatoren quasi in Rufnähe zu den Betroffenen eine wichtige Intention. Aber das muss man sich leisten können. Hebertshausen kann es momentan nicht. Trotz zweithöchster Gebühren und Hebesätze im ganzen Landkreis (s. Tabelle in der gleichen Zeitung uf Lokalseite 1) ist der Haushalt äußerst strapaziert. Deshalb ist die Idee der zweckgebundenen Spenden für Defis in die Bürgerstiftung eine hervorragende. Wenn man die Zahlen des stat. Bundesamts auf Hebertshausen überträgt, so leben in unserer Gemeinde ca. 1200 über-65-Jährige. Diese sind die potenziellen Hauptnutznießer der Defis. Wenn nur jeder sechste 100 € in die Stiftung einschießt ist das Defi-Netz bezahlt. Das sind unter 20% unserer Rentner. Vielleicht gibt es ja auch Unternehmen, welche hierbei mit einsteigen. Ich bin als erster dabei, sobald die Verwaltung in der Stiftung einen zweckgebundenen Titel „Defis“ eingerichtet hat. Diesen kann man ja über die hilfreiche Hebertshausen-App veröffentlichen.

Gunther Reinhart

Hebertshausen